

Neue Module im Fernstudiengang Informatik an der FH Trier

Informationsveranstaltung zum vielfältigen Weiterbildungsangebot
Maßgeschneiderte Studienvarianten für IT-Anwender und fortgeschrittene Programmierer

Trier/Koblenz, 08. Juni 2010 – Am Samstag, den 26. Juni findet an der Fachhochschule Trier eine umfassende Informationsveranstaltung zum Fernstudiengang Informatik statt. Studiengangsleiter, Prof. Dr. Rainer Oechsle stellt das berufsbegleitende Angebot und zwei neue Fernstudienmodule um 13:00 Uhr am Campus Schneidershof, Gebäude L, Raum L2 in 54293 Trier ausführlich vor. Im Anschluss steht den Interessenten der Besuch von zwei Fernstudientutorien offen: „Einführung in die Programmierung“ sowie „Mathematische Grundlagen für die Informatik“. Hier können sie sich vor Ort direkt einen Eindruck über das Studium verschaffen und mit derzeitigen Fernstudierenden persönlich austauschen.

Das Fernstudium Informatik reagiert mit neuen Modulen auf aktuelle Bedürfnisse speziell von Informatikern sowie der Wirtschaft. Das Modul C#, .NET und XNA richtet sich an fortgeschrittene Programmierer, die beispielsweise einfache dynamische Webseiten sowie Spiele in der Programmiersprache C# entwickeln möchten. Anhand praxisorientierter Beispiele lernen sie alle Elemente der objektorientierten Programmierung in C#, wichtige Teile der .NET-Klassenbibliothek sowie alle wichtigen Funktionalitäten von XNA Studio kennen.

Einen ganz anderen Bereich deckt das ebenfalls erstmals zum Wintersemester 2010/11 angebotene Zusatz-Modul „Kommunikative Kompetenz“ ab. Es ist speziell auf Informatiker zugeschnitten, die ihre Soft Skills ausbauen und ihre neu erworbenen Fähigkeiten direkt anhand eines Projekts im Informatikbereich umsetzen möchten.

Das innovative Online-Modul „Einführung in die Programmierung“ bietet anders als in vielen Programmierkursen üblich nicht nur eine Einführung in die Programmiersprache Java, sondern vermittelt auch fundierte Kenntnisse über Datenstrukturen und Algorithmen. Beide Teile sind gleich stark gewichtet. Dies versetzt die Teilnehmenden in die Lage, effizient strukturierte Programme zu entwickeln. Aufwändige Softwareinstallationen entfallen, da den Studierenden eine webbasierte Entwicklungsumgebung zur Verfügung steht. Die Kurslaufzeit kann so uneingeschränkt zum Lernen genutzt werden. Zusätzlich nutzt der Kurs ein eigen entwickeltes System zur automatischen Software-Bewertung. Das System prüft auch komplexe Programme zeitnah und gibt detaillierte Hinweise zur Fehlerkorrektur. Dies schafft anspruchsvolle Programmiersituationen und verbessert den individuellen Lernerfolg.

Das Fernstudium Informatik läuft seit über 10 Jahren erfolgreich in Kooperation mit der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) und zielt darauf ab ein breites Spektrum allgemeiner Informatik-Kenntnisse zu vermitteln. Den Studierenden stehen damit Berufsmöglichkeiten in vielen Einsatzbereichen offen. Der Studiengang steht in verschiedenen Studienvarianten zur Verfügung: Als komplettes Studium führt er zum akkreditierten Abschluss Master of Computer Science. Interessierte mit und ohne Hochschulabschluss, die bereits im Informatik-Bereich tätig sind oder waren, haben die Möglichkeit eines qualifizierten akademischen Quereinstiegs und stellen damit ihr in der Praxis erworbenes Know-how auf eine fundierte, wissenschaftliche Grundlage. Alle Fernstudien-Module können auch einzeln als Weiterbildung absolviert werden. Jedes Modul schließt mit einem qualifizierten Hochschulzertifikat ab. Neue Kenntnisse sind somit unmittelbar und schon vor dem Studienabschluss für den Arbeitsmarkt nachweisbar.

Anmeldungen zum Wintersemester 2010/11 nimmt die ZFH bis zum 15. Juli entgegen. Weitere Informationen unter www.fernstudium.fh-trier.de sowie unter www.zfh.de.

Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)



Über die ZFH

Die ZFH - Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen ist der bundesweit größte Anbieter von Fernstudiengängen an Fachhochschulen mit akademischem Abschluss. Sie ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit Sitz in Koblenz und kooperiert mit den 13 Fachhochschulen der drei Bundesländer und länderübergreifend mit weiteren Fachhochschulen in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg. Der ZFH-Fernstudienverbund besteht seit 12 Jahren - das Repertoire umfasst über 20 Fernstudienangebote betriebswirtschaftlicher, technischer und sozialwissenschaftlicher Fachrichtungen. Alle ZFH-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses sind von den Akkreditierungsagenturen AQAS, ZEvA, AQUIN bzw. AHPGS zertifiziert und somit international anerkannt. Das erfahrene Team der ZFH fördert und unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung sowie bei der Durchführung ihrer Fernstudiengänge. Derzeit sind über 2600 Fernstudierende bei der ZFH eingeschrieben. Für die Zukunft verfolgt die ZFH eine konsequente Wachstumsstrategie mit dem Ziel, dem von Wirtschaft und Politik geforderten Ausbau sowie der Weiterentwicklung von Aus-, Fort- und Weiterbildung gerecht zu werden.

Redaktionskontakt:

Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen
Ulrike Cron
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Tel.: 0261/91538-24, Fax: 0261/91538-724
E-Mail: u.cron@zfh.de,
Internet: www.zfh.de